

## Das Wort wird ausführen, wozu es gesandt ist

### A) kein Wort von Gott ist kraftlos

1. wir haben letzte Woche von Maria gehört und von den Schritten, die sie gegangen ist und von den Herausforderungen, die sie überwunden hat, damit geschehen konnte, was Gott wollte !
2. das Gute daran ist, dass Maria eine ganz normale Person war, wie du und ich, dazu jung, mit großer Wahrscheinlichkeit ohne akademischen Abschluss, sie war nicht Frau Professorin Doktor Durchbruch, sie war eine einfache Frau, die aber in der Schlichtheit ihres Herzens fähig und willig war, für Gott, Raum zu machen !
3. erinnert ihr euch an die erste Predigt, dieser „Serie“. Diese Erde hat Gott den Menschen gegeben, er hat uns real Verantwortung gegeben, so dass hier Gottes Wille nicht einfach geschieht, sondern Gott möchte mit uns vertraut zusammenarbeiten. Ps 115,16
4. vielleicht erinnert ihr euch an Elia, den Propheten, ein Vertrauter Gottes lange vor Jesus: Gott offenbart seinen Willen und durch gebärendes Gebet und gesprochene Worte sorgt Er dafür, dass es geschieht !
5. d.h. konkret, **damit Gottes Wille geschehen kann, müssen wir ihn kennen und wissen !**
6. Das ist Gott in unser aller Leben ein Anliegen, weswegen Er Maria, durch den Engel Gabriel, aktiv in den Plan Gottes mit hineinnimmt !

*„Und er kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, Begnadete! Der Herr ist mit dir. Sie aber wurde bestürzt über das Wort und überlegte, was für ein Gruß dies sei. Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden. Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen. Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und der Herr, Gott, wird ihm den Thron seines Vaters David geben; und er wird über das Haus Jakobs herrschen in Ewigkeit, und seines Königiums wird kein Ende sein. Maria aber sprach zu dem Engel:*

*Wie wird dies zugehen, da ich von keinem Mann weiß? Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren werden wird, Sohn Gottes genannt werden. Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, auch sie erwartet einen Sohn in ihrem Alter, und dies ist der sechste Monat bei ihr, die unfruchtbar genannt war. **Denn kein Wort**, das von Gott kommt, wird kraftlos sein. Maria aber sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; es geschehe mir nach deinem Wort! Und der Engel schied von ihr. Lk 1,28-38*

7. Gottes Wort soll zu uns kommen und uns erreichen, dies geschieht durch das geschriebene Wort, durch Prophetie, aber auch das wir etwas manifest im Leben von anderen sehen (Versorgung, glückliche satte Ehe  
□ nicht unterzubewerten, dass wir Briefe Christi sind !):

„Du wirst eine Familie haben, du sollst gesund sein, du wirst Gottes Reich gewaltig bauen, du bist Pastor, du wirst ein erfolgreicher Geschäftsmann sein, der Gottes Reich bauen wird, Du bist ein Fels, du stehst für Reinheit und wirst ein Segen für Viele sein !“

8. **wie soll das geschehen ?** Ja, hört euch die Predigt von Miri letzte Woche an !

9. **aber auch: das Wort Gottes bahnt den Weg für Wunder !**

*„Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, auch sie erwartet einen Sohn in ihrem Alter, und dies ist der sechste Monat bei ihr, die unfruchtbar genannt war. **Denn kein Wort**, das von Gott kommt, wird kraftlos sein.“*

*„Denn wie der Regen fällt und vom Himmel der Schnee und nicht dahin zurückkehrt, sondern die Erde tränkt, sie befruchtet und sie sprießen lässt, dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot dem Essenden, so wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht. Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und ausführen, wozu ich es gesandt habe.“ Jes 55,10-11*

## B) das Wort bahnt einen Weg in uns !

1. Das Wort Gottes geschieht und kommt zu uns und dann sind wir gerufen dieses Wort aktiv in uns aufzunehmen, es zu bejahen, es zu umarmen !

*Denn kein Wort, das von Gott kommt, wird kraftlos sein. Maria aber sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; es geschehe mir nach deinem Wort! Und der Engel schied von ihr.* Lk 1, 37-38

2. das wirkt unscheinbar ist aber der entscheidende Schlüssel: **sie bejaht das Wort und nicht den Zweifel oder den Frust !**

3. und hier sehen wir schon, das geschieht oftmals nicht nur einmal in einem Augenblick, sondern das muss zur **Lebensweise** werden !

„Herr mir geschehe nach deinem Wort!“

4. immer wieder, wenn Ängste und Zweifel kommen, wendet sie sich aktiv zu den Zusagen und Aussagen Gottes !

5. „Kein Wort, das von Gott kommt, wird kraftlos sein, sondern es wird bewirken, was Gott gefällt und ausführen, wozu er es gesandt hat !“

6. **WENN**, wir es in unserem Herzen bewahren !

7. Schaut, Jesaja lässt uns wissen, dass das Wort wie Regen ist, der Samen sprießen lässt und quasi automatisch für Wachstum und Fruchtbarkeit sorgt !

8. An anderer Stelle erklärt uns Jesus, dass seine Worte, auch die prophetischen, also alle an uns gerichteten Worte Gottes wie Samen sind, die auf guten Boden fallen müssen !

*„Der Sämann sät das Wort. Die an dem Weg aber sind die, bei denen das Wort gesät wird und, wenn sie es hören, sogleich der Satan kommt und das Wort wegnimmt, das in sie hineingesät worden ist. Und ebenso sind die, die auf das Steinige gesät werden, die, wenn sie das Wort hören, es sogleich mit Freuden aufnehmen, und sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind Menschen des Augenblicks; wenn nachher Bedrängnis oder*

*Verfolgung um des Wortes willen entsteht, ärgern sie sich sogleich. Und andere sind die unter die Dornen Gesäten, es sind die, die das Wort gehört haben, und die Sorgen der Zeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach den übrigen Dingen kommen hinein und ersticken das Wort, und es bringt keine Frucht. Und die auf die gute Erde Gesäten sind jene, die das Wort hören und aufnehmen und Frucht bringen: eines dreißig- und eines sechzig- und eines hundertfach.“* Mk 4,14-20

*„Das aber unter die Dornen fiel, sind die, welche gehört haben und hingehen und durch Sorgen und Reichtum und Vergnügungen des Lebens erstickt werden und nichts zur Reife bringen. Das in der guten Erde aber sind die, welche in einem redlichen und guten Herzen das Wort, nachdem sie es gehört haben, bewahren und Frucht bringen mit Ausharren.“* Lk 8,14-15

9. Maria hört das Wort, versteht es nicht, aber bejaht es, also kann der Feind es nicht rauben (Mt 13,19). Als Bedrängnis in jeglicher Form kommt kommt, lässt sie das Wort nicht los und auch weder Sorgen, noch Finanzen, noch andere Ablenkungen, schaffen es das Wort zu ersticken !

10. dieses Herangehensweise sehen wir bei Maria ununterbrochen und zwar über Jahre: als die Hirten prophezeien, „bewahrt sie alle diese Worte in ihrem Herzen und erwog sie“

*„Als sie es aber gesehen hatten, machten sie das Wort bekannt, das über dieses Kind zu ihnen geredet worden war. Und alle, die es hörten, wunderten sich über das, was ihnen von den Hirten gesagt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.“*

Lk 2,17-19

11. als später Jesus erklärt, warum er schon mit 12 im Tempel predigt, „bewahrte seine Mutter all diese Worte in ihrem Herzen“ Lk 2,51

12. wir sehen Gottes Zusagen müssen empfangen werden, auch, wenn wir nicht alles greifen oder glauben können (mir geschehe nach deinem Wort) und dann im Herzen bewahrt werden, trotz Widerstände, Ablenkungen, Herausforderungen !

13. wenn wir dann diesen Samen noch aktiv bewässern, kann nichts mehr schief gehen !
14. und ist es nicht wunderbar, dass der Regen, der den Samen sprießen lässt, das Wort Gottes selbst ist, das ausführt wozu es gesandt ist !

### C) das Wort bringt eine sichtbare Realität

1. wenn wir das aktiv machen, wird diese greifbare innere Realität, eine äußere, sichtbare werden !
2. David lernt uns, dass der Mann und die Frau glücklich ist, die:

*„Glücklich der Mann, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen, den Weg der Sünder nicht betritt und nicht im Kreis der Spötter sitzt, sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht! Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und dessen Laub nicht verwelkt; alles was er tut, gelingt ihm. Nicht so die Gottlosen; sondern sie sind wie Spreu, die der Wind verweht. Darum bestehen Gottlose nicht im Gericht, noch Sünder in der Gemeinde der Gerechten. Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten; aber der Gottlosen Weg vergeht.“* Ps 1, 1-6

3. über die Worte, Weisungen und Verheißungen Gottes nachsinnen, Tag und Nacht, ist den Samen bewässern !

*„Das in der guten Erde aber sind die, welche in einem redlichen und guten Herzen das Wort, nachdem sie es gehört haben, bewahren und Frucht bringen mit Ausharren.“* Lk 8,15

4. dazu gehört DRANBLEIBEN ! AUSHARREN

*„Wir wünschen aber sehr, dass jeder von euch denselben Eifer um die volle Gewissheit der Hoffnung bis ans Ende beweise, damit ihr nicht träge werdet, sondern Nachahmer derer, die durch Glauben und Ausharren die Verheißungen erben. Denn als Gott dem Abraham die Verheißung gab, schwor er bei sich selbst - weil er bei keinem Größeren*

*schwören konnte - und sprach: "Wahrlich, reichlich werde ich dich segnen, und sehr werde ich dich mehren."*

*Und so erlangte er, indem er ausharrte, die Verheißung. Hebr 6,11-15*

5. durch Glauben und dranbleiben schaffen wir Realitäten und prägen unsere Umwelt und sorgen dafür, dass Gottes Wille in unserem Leben, im Leben unserer Stadt, Nation und global geschieht !
6. Das wünsche ich euch und auch ganz konkret, Anna und Danjaan für den Weg, der vor ihnen liegt als Paar, als Familie und als solche, die sein Reich bauen !

zurück zu [www.cmdomes.org](http://www.cmdomes.org)